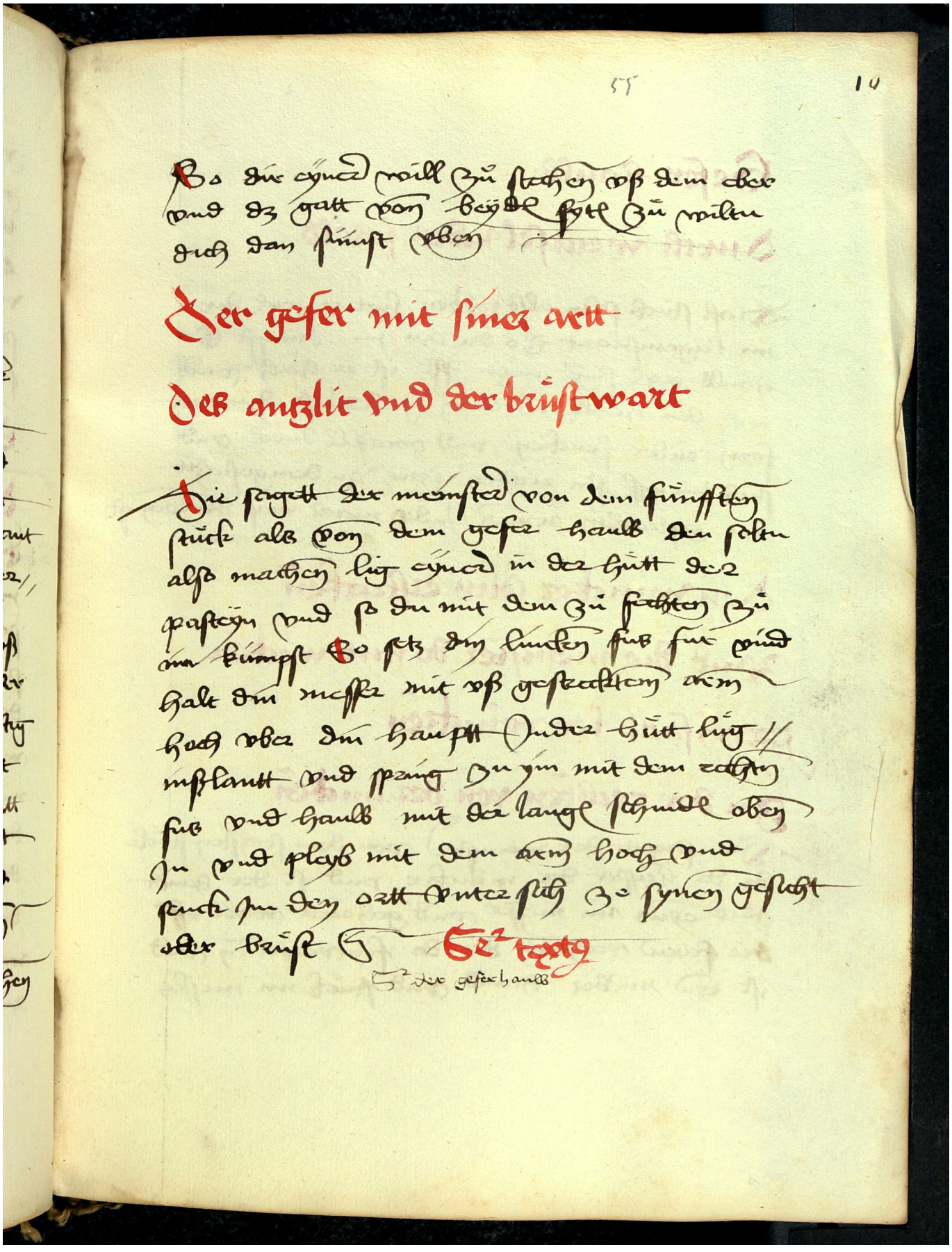
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



55 10

Wo dir eynen will zů stechen vß dem ober
ort vnd dz gatt von beyde syten zů weiten
duch dan sinnt eben

Der gefer mit sinen arm

des antzlit vnd der brůstwart

Hie sagett der meyster von dem fünfften
stück als von dem gefer haulb din solten
also machen lig eynen in der hütt der
passeyn vnd so du mit dem zů fechten bů
an kümpst So setz dy linken fus fur vnd
halt din messer mit vß gestrecktem arm
hoch vber din haupt Jndem hütt lig
vffrantt vnd spreng du yn mit dem rechten
fus vnd haulb mit der langen schnide oben
yn vnd pleyb mit dem arm hoch vnd
stich yn dey ortt vnter sich Wo synen gesicht
oder brůst

Ez² textg

Ez² der gefer haulb